

Fachserie 17 Reihe 4

Preisindizes für die Bauwirtschaft



Hinweis:

Diese Fachserie wird letztmalig mit Ausgabe für den Berichtsmonat November 2022 veröffentlicht.

Mehr Informationen unter "www.destatis.de/fachserien"

Nutzen Sie unsere Datenbank GENESIS-Online, die in dem <u>Themenbereich 61261</u>

die gewünschten Ergebnisse enthält.

Eine Übersicht mit dem Datenangebot der Preisindizes für die Bauwirtschaft in GENESIS-Online

enthält diese Fachserie auf Seite 40.

November 2022 (4. Vierteljahresausgabe)

Erscheinungsfolge: vierteljährlich Erschienen am 10. Januar 2023 Artikelnummer: 2170400223244

Ihr Kontakt zu uns: <u>www.destatis.de/kontakt</u> Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textt	eil	Seit
	Gebietsstand	. 4
1	Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2015 = 100)	. 5
2	Aktuelle Ergebnisse	. 8
Scha	ubilder	9
Tabel	llenteil	
Deuts	schland	
	Aktuelle und mittelfristige Ergebnisse	
1	Preisindizes für den Neubau in konventioneller Bauart	
1.1	Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk	. 12
1.2	Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk	. 13
1.3	Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden	. 15
1.4	Ingenieurbau	. 16
	Langfristige Übersichten	
2	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden	. 17
3	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (Jahresergebnisse)	. 19
4	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden	. 23
5	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden (Jahresergebnisse)	. 25
6	Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)	. 29
7	Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen), (Jahresergebnisse)	. 30
8	Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart	. 32
9	Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (Jahresergebnisse)	. 33
10	Wiederherstellungswerte für 1913 / 1914 erstellte Wohngebäude	. 35
11	Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer	. 37
12	Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer (Jahresergebnisse)	. 38
13	Preisindex für Bauland	. 39
	Preisindizes für die Bauwirtschaft - Datenangehot in GENESIS-Online	40

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Ergebnisse für die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in den "Statistischen Berichten" der statistischen Ämter der Länder mit der Kennziffer M I 4 veröffentlicht.

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an

Bauleistungspreise auf neuer Basis 2015=100 ab Berichtsmonat August 2018

Mit dem Berichtsmonat August 2018 wurden die Indizes der Bauleistungspreise turnusmäßig auf das neue Basisjahr 2015 umgestellt.

Das Statistische Bundesamt nutzt die alle fünf Jahre stattfindenden Indexumstellungen, um methodische Verbesserungen, aktuelle Wägungsschemata und sonstige notwendige Anpassungen einzuführen.

Die Wägungsschemata, mit deren Hilfe die Indizes berechnet werden, wurden neu erstellt und an die Kostenstrukturen im neuen Basisjahr 2015 angepasst.

Bei jeder Indexumstellung wird geprüft, ob die Erhebungspositionen, das sind die Bauleistungen, für die Preise erhoben werden, gemessen an den aktuellen Kostenstrukturen noch eine relevante Bedeutung haben. Von den 177 Bauleistungen des Basisjahres 2010 werden 2 aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Bedeutung zukünftig nicht mehr erhoben. 2 Erhebungspositionen wurden mit ähnlichen Bauleistungen zusammengefügt. Auf der Basis 2015 = 100 liegen den Indizes der Bauleistungspreise 173 Bauleistungen zugrunde.

Mit der Umstellung ist eine Neuberechnung der Ergebnisse für die Berichtsmonate Februar 2015 bis Mai 2018 auf der Grundlage der neu erstellten Wägungsschemata verbunden.

Was bedeutet das für die Indexnutzung?

- Der Jahresdurchschnitt des neuen Basisjahres 2015 wurde auf 100 gesetzt.
- Mit der Umstellung werden keine Preisindizes für die alte Basis 2010 mit dem vorherigen Wägungsschema mehr berechnet.
- Mit dem Berichtsmonat August 2018 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes auf der alten Basis 2010 = 100 vom Februar 2015 bis Mai 2018 ihre Gültigkeit und sind durch die neu berechneten Indizes auf der Basis 2015 = 100 ersetzt worden.
- Die Wiederherstellungswerte für 1913 / 1914 erstellte Wohngebäude sind ab Februar 2015 neu berechnet worden. Die bisher veröffentlichten Werte von Februar 2015 bis Mai 2018 verlieren ihre Gültigkeit.

In der folgenden Tabelle sind beispielhaft die Veränderungsraten für Wohngebäude gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf der neuen und der alten Indexbasis gegenübergestellt:

Preisindex fü	Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer									
Veränderung in % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis										
Basisjahr	Basisjahr 2015 2016 2017 Feb. 2018 Mai 2018									
2010 (alt)	2010 (alt) 1,6 2,1 3,0 4,0 4,1									
2015 (neu)										

1 Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2015 = 100)

Die vom Statistischen Bundesamt ermittelten vierteljährlichen Indizes für Bauleistungspreise stellen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hochund Ingenieurbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden dar. Die Indizes werden für Deutschland nachgewiesen.

Die wichtigste Nachweisung ist der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden.

Für den Neubau von **Nichtwohngebäuden** werden Indizes für "Bürogebäude", sowie für "Gewerbliche Betriebsgebäude" ermittelt.

Die konventionelle Bauweise schließt die Verwendung marktüblicher Fertigteile ein. In der Regel decken die Preisindizes nur die "Bauleistungen am Bauwerk" ab. Diese sind in den Kostengruppen 300 (Bauwerk – Baukonstruktionen) und 400 (Bauwerk – Technische Anlagen) der DIN 276 "Kosten im Bauwesen" abgegrenzt.

Für Wohngebäude wird zusätzlich auch die Preisentwicklung für Instandhaltungsarbeiten und für Mehrfamiliengebäude die Preisentwicklung für Schönheitsreparaturen nachgewiesen.

Für den Ingenieurbau und die Infrastrukturanlagen werden die Preisentwicklungen im "Straßenbau", bei "Brücken im Straßenbau" und bei "Ortskanälen" aufgeführt.

Mit dem Preisindex für Außenanlagen für Wohngebäude wird zusätzlich ein Index berechnet, der die Preisentwicklung für die Herstellung von Grünanlagen auf einem Grundstück mit Wohnbebauung darstellt.

Die Preisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) stellen dar, wie sich die Preise für die Planung und Überwachung der Ausführung von Bauleistungen durch Architektur- und Ingenieurbüros (nach der Wirtschaftsklasse 71.1 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) entwickeln. Sie umfassen alle Architekturund Ingenieurdienstleistungen des Hoch- und Tiefbaus, und zwar sowohl Leistungen, deren Preise durch die HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) geregelt werden - berücksichtigt wird die jeweils gültige Fassung der HOAI, ab Berichtsmonat November 2009 die HOAI 2009, ab Berichtsmonat August 2013 die HOAI 2013 -, ab Berichtsmonat Februar 2021 die HOAI 2021 (Mindest- und Höchstsätze in der HOAI 2021 gelten als Orientierungswerte) – als auch andere baubezogene Leistungen mit frei verhandelbaren Preisen. Abweichend davon wurden bis Mai 2008 nur Leistungen im Rahmen des Neubaus von Mehrfamiliengebäuden berücksichtigt. Nicht durch die HOAI geregelte Leistungen werden grundsätzlich ab Berichtsmonat Mai 2010 (mit ersten Ergebnissen für 2010) berücksichtigt; lediglich das Leistungsbild "Gutachten und Wertermittlung" wurde bereits ab Berichtsmonat November 2009 einbezoDen Indizes für Bauleistungspreise liegen Preisreihen in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) zu Grunde. Die Preisreihen der Indizes für konventionelle Bauweise beruhen auf den Ergebnissen der Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von rund 5 000 baugewerblichen Unternehmen. Berichtsmonate sind Februar. Mai, August und November. Erfragt werden die im Berichtsmonat vertraglich vereinbarten Preise für zurzeit 173 ausgewählte Bauleistungen (den sog. Preisrepräsentanten). Damit die vierteljährlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt für die Mengeneinheit der beobachteten Bauleistung und deren qualitative Beschaffenheit sowie für die verschiedenen sonstigen Vereinbarungen wie z.B. die Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so handelt es sich um eine unechte Preisveränderung, die eliminiert wird.

Die Erhebung erfolgt durch die Statistischen Ämter der Länder. Diese ermitteln aus den Meldungen der Berichtsstellen die durchschnittliche Preisentwicklung für die Preisrepräsentanten auf Landesebene (Landesmesszahlen) und leiten die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter. Hier werden aus den Landesmesszahlen – gewogen mit den baugewerblichen Umsätzen in den Ländern – Bundesmesszahlen für die Preisrepräsentanten berechnet.

Durch Gewichtung der Bundesmesszahlen mit den bauwerksspezifischen Wägungsschemata (siehe 3) ergeben sich die Preisindizes für die einzelnen Bauwerksarten.

Die Indizes für Bauleistungspreise werden nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass sich in der Indexberechnung das Baugeschehen des Basisjahres widerspiegelt. Für den konventionellen Bau wird dazu aus einer repräsentativen Auswahl von Baumaßnahmen die Bedeutung (d.h. das Gewicht) der zurzeit 173 ausgewählten Bauleistungen (siehe 2) ermittelt. Die Gewichte dieser Leistungen bleiben dann bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert.

Die Indizes geben die Entwicklung der Baupreise einschließlich Umsatzsteuer wieder. Indexwerte ohne Umsatzsteuer sind mit den Indexwerten einschließlich Umsatzsteuer identisch, wenn der Umsatzsteuersatz mit dem im Basisjahr übereinstimmt.

Weitere methodische Erläuterungen zur Neuberechnung der Indizes für Bauleistungspreise auf Basis 2015 enthält ein Bericht der Fachserie 17, Reihe 4 in der Ausgabe August 2018.

- 5 Die Indizes für Bauleistungspreise geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Neubaupreise, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken.
 - Prämien-Richtzahlen bzw. gleitende Neuwertfaktoren werden von den Gebäudeversicherern festgelegt. Auf diese wird für weitere Informationen hierzu verwiesen.
- Preisindizes für die Bauwirtschaft dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht- und anderen Verträgen. Das Statistische Bundesamt kann nicht über die währungsrechtliche Zulässigkeit solcher Klauseln befinden, sondern muss hierfür auf das Preisklauselgesetz verweisen. Das Statistische Bundesamt kann auch keine Empfehlungen aussprechen, welcher Index bestimmten Vertragsverhältnissen zugrunde zu legen ist, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist. Beim Abschluss von Wertsicherungsklauseln empfiehlt es sich, die genaue Bezeichnung des Preisindex zu nennen und - soweit es um die zeitliche Geltung des Index geht - auf die Berichtsmonate bzw. -jahre der Statistik, nicht aber auf bestimmte Stichtage abzustellen. Um die Probleme bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr zu reduzieren, empfiehlt es sich, Wertsicherungsklauseln auf eine Veränderung in Prozent, nicht in Punkten abzustellen. In solchen Fällen spielt das Basisjahr keine Rolle. Bei Vertragsklauseln, die sich an der Indexveränderung in Punkten orientieren, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten das Basisjahr unbedingt angegeben werden.
- 7 Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2010. Für längerfristige Vergleiche sind die Indizes auf Basis 2015 = 100 mit den entsprechenden Indizes auf Basis 2010 = 100 zu durchlaufenden Reihen verkettet worden.

Wird die **Umbasierung** auf ein Jahr gewünscht, das nicht als Basisjahr nachgewiesen wird, z.B. auf das Jahr 2010 (= 100), so lassen sich die jeweiligen Werte aus den 2015er-Indizes nach folgender Umbasierungsformel finden:

Gesuchter Index (2010 = 100) =

Rechenbeispiel

Wird z.B. die Umrechnung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt im August 2018 (Indexstand auf Basis 2015 = 100: 110,6) auf das Jahr 2010 = 100 gewünscht, so ist wie folgt zu rechnen:

$$\frac{110,6}{90,1}$$
 x 100 = 122,8

Hierbei ist 90,1 der Index für Wohngebäude für das Jahr 2010 (auf Basis 2015 = 100).

8 Nachstehend werden einige Erläuterungen zum Rechnen mit Indexzahlen gegeben.

Messung von Indexveränderungen in Prozenten

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

berechnet werden. Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.

Rechenbeispiel

Der Preisindex für ein Gewerbliches Betriebsgebäude auf der Basis 2015 = 100, Deutschland, lag im Mai 2017 bei 105,1 und im Februar 2014 bei 97,9.

$$\frac{105,1}{97.9} \times 100 - 100 = 7,4\%$$

9 Der Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart zeigt im Gegensatz zu den Baupreisindizes für Wohngebäude in konventioneller Bauweise die Preisentwicklung bei Fertighäusern, welche überwiegend in Holzrahmenbauweise montiert sind.

Der Preisindex ergibt sich aus den Meldungen von Fertighausherstellern (gewerbliche Unternehmen gemäß WZ, Ausgabe 2008) und wird im Rahmen der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ermittelt.

- Für Wohngebäude ist auch eine lange Reihe "Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude" verfügbar. Sie erlaubt die Ermittlung von Wiederherstellungswerten für Wohngebäude aus 1913 bzw. 1914 entstandenen Herstellungskosten in Mark bzw. umgekehrt die Ermittlung von vergleichbaren Herstellungswerten in Mark für das Jahr 1913 bzw. 1914 aus aktuellen Herstellungskosten.
- 11 Der vom Statistischen Bundesamt berechnete **Bau- kostenindex** stellt die Entwicklung der Preise ohne
 Umsatzsteuer der beim Neubau von Wohngebäuden
 von den Bauunternehmen eingesetzten Produktionsfaktoren dar. Hierzu zählen insbesondere Arbeit und
 Material, daneben jedoch auch Ausrüstung, Energie,
 Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenfaktoren.

Der Baukostenindex wird häufig auch als Faktor- oder Inputpreisindex bezeichnet. Wesentlicher Unterschied zu den Indizes für Bauleistungspreise ist, dass in den Baukostenindex weder die Veränderungen der Produktivität noch der Gewinnmargen der Bauunternehmen eingehen. Diese beiden Komponenten sind jedoch Bestandteil der Indizes für Bauleistungspreise, da diese die Entwicklung der vom Bauherrn gezahlten Preise aufzeigen.

Für die beiden Hauptproduktionsfaktoren wird zusätzlich ein **Materialkostenindex** sowie ein **Arbeitskostenindex** nachgewiesen.

Der **Materialkostenindex** stellt die Entwicklung der Preise für Baumaterialien dar, die bei der Ausführung individueller Bauleistungen des Neubaus von Wohngebäuden typischerweise verarbeitet werden.

Der Arbeitskostenindex misst die Entwicklung der Arbeitskosten je geleistete Stunde (im Wesentlichen Löhne und Gehälter sowie sämtliche vom Arbeitgeber zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge) aller beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland.

12 Die Berechnung der Baukostenindizes erfolgt auf der Grundlage bereits vorhandener, vorwiegend amtlicher Datenquellen und Informationen.

Für die Ermittlung des Materialkostenindex sowie der darüber hinaus berücksichtigten Kostenfaktoren Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenelemente werden die Ergebnisse der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes herangezogen. Der für das Baugewerbe nachgewiesene Arbeitskostenindex wurde für den Baukostenindex unverändert aus den Ergebnissen des Arbeitskostenindex des Statistischen Bundesamtes übernommen.

Weitere methodische Erläuterungen zum Baukostenindex enthält der Aufsatz "Zur Entwicklung eines Baukostenindex" in der Ausgabe Februar 2006 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik".

13 Der **Preisindex für Bauland** stellt die Preisentwicklung von unbebauten, baureifen Grundstücken mit einer Größe von mindestens 100 m² dar, die in den Baugebieten der Gemeinden liegen und die Baulandeigenschaft besitzen. Er stützt sich auf aggregierte Daten der Statistik der Kaufwerte für Bauland.

Im Gegensatz zu den von dieser Statistik ausgewiesenen Kaufwerte - Zeitreihen (siehe Fachserie 17, Reihe 5) wirken sich beim Preisindex für Bauland Strukturänderungen beim Kauf bzw. Verkauf von baureifem Land kaum aus.

Methodische Erläuterungen enthält der Aufsatz "Entwicklung eines Preisindex für Bauland" in der Ausgabe Februar 2008 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik".

Die Vierteljahresberichte der Fachserie 17, Preise, Reihe 4 "Preisindizes für die Bauwirtschaft" erscheinen etwa sechs Wochen nach Ablauf des jeweiligen Berichtsmonats.

Informationen, Tabellen und Publikationen zum Thema Bau- & Immobilienpreise finden Sie ausgehend von unserer Homepage www.destatis.de unter folgendem Pfad: >Wirtschaft >Preise >Bau- und Immobilienpreisindex.

Die PDF-Ausgabe der Fachserie 17, Reihe 4 (Preisindizes für die Bauwirtschaft) können Sie auf dieser Seite bei den "Publikationen" kostenlos herunterladen.

Aus der Datenbank "GENESIS-Online" können Sie sich die Preisindizes für die Bauwirtschaft komfortabel z.B. als Exceldatei herunterladen. Die Nutzung des Datenbestands ist kostenfrei. Die Tabellen der Statistik der Preisindizes für die Bauwirtschaft finden Sie in "den Themen" unter der Code-Nr. "61261".

2 Aktuelle Ergebnisse

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland sind im November 2022 um 16,9 % gegenüber November 2021 gestiegen. Im August 2022, dem vorherigen Berichtsmonat der Statistik, waren die Preise im Vorjahresvergleich um 16,5 % gestiegen. Im Vergleich zum August 2022 erhöhten sich die Baupreise im November 2022 um 2,5 %. Alle Preisangaben beziehen sich auf Bauleistungen am Bauwerk einschließlich Mehrwertsteuer.

Die Preise für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden stiegen von November 2021 bis November 2022 um 15,8 %. Den größten Anteil an den Rohbauarbeiten und auch am Gesamtindex für den Neubau von Wohngebäuden haben Betonarbeiten und Mauerarbeiten. Betonarbeiten sind gegenüber November 2021 um 17,6 % teurer geworden, Mauerarbeiten um 13,6 %. Für Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten erhöhten sich die Preise um 20,3 %, Erdarbeiten waren 15,7 % teurer als im November 2021. Zimmer- und Holzbauarbeiten kosteten 5,1 % mehr als ein Jahr zuvor.

Die Preise für Ausbauarbeiten nahmen im November 2022 gegenüber dem Vorjahr um 17,8 % zu. Hierbei erhöhten sich die Preise für Tischlerarbeiten um 19,5 %. Diese haben unter den Ausbauarbeiten den größten Anteil am Preisindex für Wohngebäude. Bei Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen stiegen die Preise um 19,0 %, bei Nieder- und Mittelspannungsanlagen um 17,1 %. Die Preise für Wärmedämm-Verbundsysteme erhöhten sich um 16,5 %.

Neben den Baupreisen für Wohngebäude nahmen die Preise für Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) gegenüber dem Vorjahr um 16,8 % zu. Die Neubaupreise für Bürogebäude stiegen um 17,8 % und für gewerbliche Betriebsgebäude um 17,6 %. Im Straßenbau erhöhten sich die Preise um 19,3 % gegenüber dem November 2021.

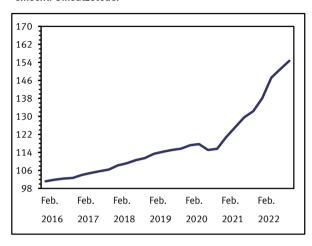
Preisindizes für Wohngebäude

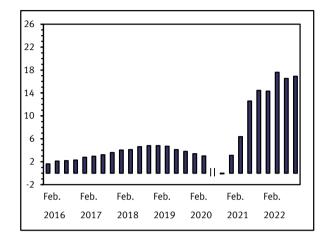
2015=100

Preisindex

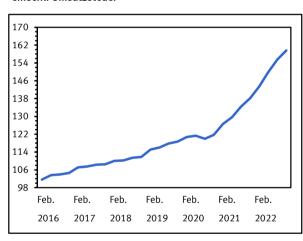
Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode in %

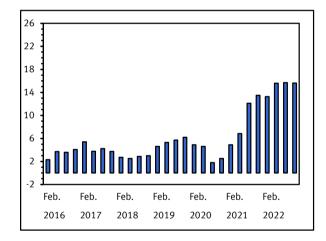
Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer



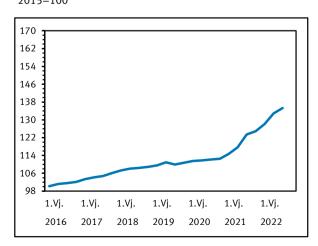


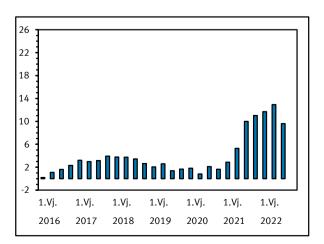
Preisindex für Einfamiliengebäude, vorgefertigte Bauart (ohne Unterkellerung) einschl. Umsatzsteuer





Baukostenindex für Wohngebäude ohne Umsatzsteuer 2015=100





Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke

Neubau in konventioneller Bauart

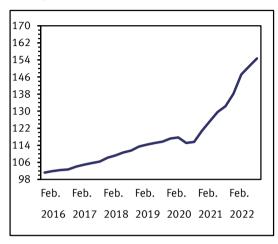
einschl. Umsatzsteuer

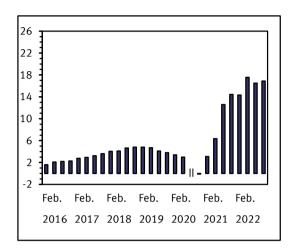
2015=100

Preisindex

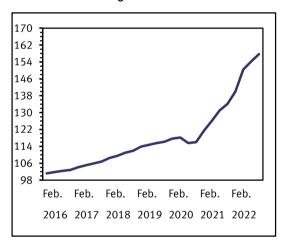
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %

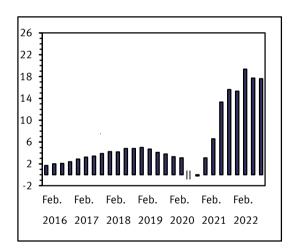
Wohngebäude



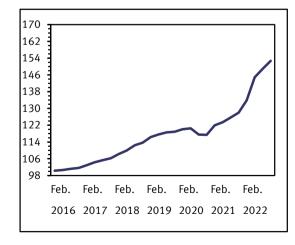


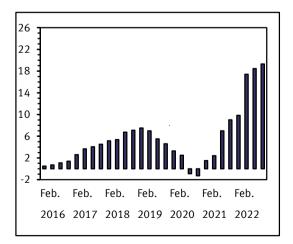
Gewerbliche Betriebsgebäude





Straßenbau





Baukostenindizes für Wohngebäude

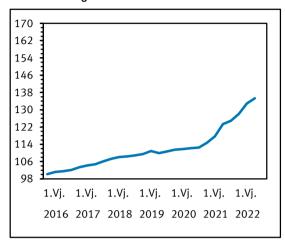
ohne Umsatzsteuer

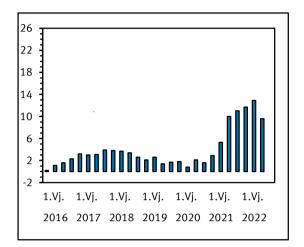
2015 = 100

Preisindex

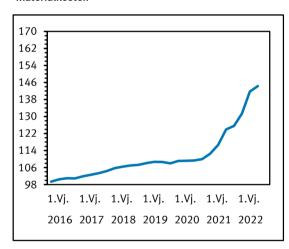
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal in %

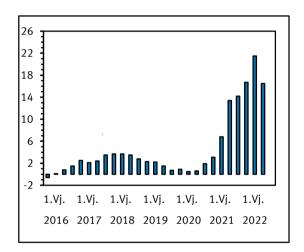
Baukosten insgesamt



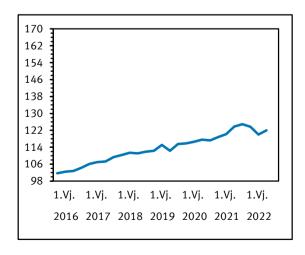


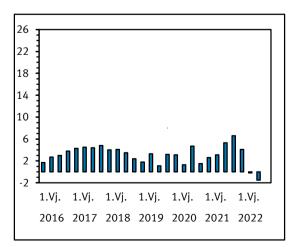
Materialkosten





Arbeitskosten |1





¹ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 = 100 auf 2015 = 100.

1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

2015 = 100

	anteil am Gesamt-					2021	2022				Nov. 2 gegen	
	index	2019	2020	2021	2022	Nov.	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Nov. 2021	Aug. 2022
	in ‰		<u> </u>					<u> </u>		<u> </u>	in %	
	Wohngebä	iude										
Bauleistungen am Bauwerk		-	-	-	-	132,3	-	-	-	-	-	-
Rohbauarbeiten	,											
Erdarbeiten	37,56	121,2	123,7	131,2	149,6	134,8	140,7	149,3	152,5	155,9	<i>15,7</i>	2,2
Verbauarbeiten	0,36	119,6	121,1	129,5	147,8	133,8	139,1	147,7	150,8	153,5	14,7	1,8
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	. 2,12	112,9	113,3	123,3	145,0	129,9	133,3	146,0	149,3	151,4	16,6	1,4
Entwässerungskanalarbeiten	10,42	116,4	118,1	131,0	154,8	138,3	145,2	153,9	157,9	162,0	17,1	2,6
Mauerarbeiten	. 104,66	114,2	115,7	123,6	138,7	126,9	130,9	138,4	141,1	144,2	13,6	2,2
Betonarbeiten	173,97	116,5	117,3	129,4	153,1	135,3	140,2	155,9	157,2	159,1	17,6	1,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	28,74	112,2	113,3	147,0	165,8	157,5	160,4	169,5	167,6	165,5	5,1	-1,3
Stahlbauarbeiten	6,32	109,8	109,6	119,2	142,8	125,4	128,7	146,9	147,2	148,4	18,3	0,8
Abdichtungsarbeiten	12,63	115,7	118,8	128,4	150,5	133,9	140,0	149,3	153,5	159,0	18,7	3,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	41,93	114,1	116,1	128,3	153,4	135,0	142,2	151,6	157,3	162,4	20,3	3,2
Klempnerarbeiten	. 17,39	115,0	116,8	128,9	152,0	135,7	142,7	150,5	155,3	159,4	17,5	2,6
Gerüstarbeiten	8,59	117,7	121,8	128,4	141,5	132,4	135,0	140,7	144,6	145,6	10,0	0,7
Ausbauarbeiten	555,31	113,9	115,9	125,4	146,2	130,6	137,1	144,3	149,3	153,9	17,8	3,1
Naturwerksteinarbeiten	4,75	111,8	113,4	120,6	134,2	123,7	128,4	132,4	136,2	139,9	13,1	2,7
Betonwerksteinarbeiten	2,12	111,9	113,6	121,8	136,9	125,0	130,4	135,2	138,9	143,0	14,4	3,0
Putz- und Stuckarbeiten	35,88	112,9	114,8	122,4	137,8	125,8	130,9	136,2	139,9	144,2	14,6	3,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	42,96	114,8	116,6	125,8	144,6	130,1	136,2	143,3	147,2	151,6	16,5	3,0
Trockenbauarbeiten	25,37	112,6	114,3	123,3	142,5	128,1	133,9	142,0	144,8	149,2	16,5	3,0
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	1,42	115,1	117,1	129,5	154,9	136,8	144,9	154,2	158,1	162,2	18,6	2,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	23,00	113,6	115,3	121,2	134,9	123,8	129,2	133,9	136,6	139,7	12,8	2,3
Estricharbeiten	18,12	113,6	115,3	126,8	149,4	132,3	138,7	149,4	153,5	156,1	18,0	1,7
Tischlerarbeiten						130,1						
Parkett- und Holzpflasterarbeiten						118,7						
Rollladenarbeiten						123,4						
Metallbauarbeiten	46,30	114,5	116,6	128,5	155,1	136,3	144,2	154,7	158,9	162,4	19,1	2,2
Verglasungsarbeiten						126,2						3,5
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen						126,6						
Bodenbelagarbeiten						120,6						
Tapezierarbeiten						127,2						
Raumlufttechnische Anlagen						133,4						
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl						131,7						
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb						137,4						
Nieder- und Mittelspannungsanl. bis 36 kV						138,3						
Gebäudeautomation						136,7						
Blitzschutzanlagen						126,4						
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl						144,9						
Aufzugsanl., Fahrtrepp., Fahrsteige, Förderanl						116,6						

Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt-					2021	2022				Verän Nov. 2 gegen	
	index	2019	2020	2021	2022	Nov.	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Nov. 2021	Aug. 2022
	in ‰										in %	
	Bürogebäi	ıde										
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	115,0	116,8	127,5	149,9	133,4	139,7	149,2	153,4	157,2	17,8	2,5
Rohbauarbeiten	349,26	116,0	117,2	129,3	151,8	135,3	140,2	153,3	155,7	157,8	16,6	1,3
Erdarbeiten	25,64	121,0	123,4	130,8	149,0	134,3	140,2	148,7	151,8	155,3	15,6	<i>2,3</i>
Verbauarbeiten	4,39	119,6	121,1	129,5	147,8	133,8	139,1	147,7	150,8	153,5	14,7	1,8
Entwässerungskanalarbeiten	6,24	116,3	118,0	130,9	154,7	138,2	145,1	153,9	157,9	162,0	17,2	2,6
Mauerarbeiten	,					127,7						2,1
Betonarbeiten												0,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten						159,7						-1,4
Stahlbauarbeiten	- /				•	125,6						0,7
Abdichtungsarbeiten		116,1	118,7	128,6	151,7	134,3	140,6	150,7	154,9	160,6	19,6	3,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	34,50	117,1	119,4	134,7	163,3	143,5	150,9	161,8	167,9	172,7	20,3	2,9
Klempnerarbeiten						135,4						2,6
Gerüstarbeiten						132,4						0,7
Ausbauarbeiten	650,74	114,4	116,5	126,6	148,9	132,3	139,3	147,1	152,2	156,9	18,6	3,1
Naturwerksteinarbeiten	,	111,9	113,5	120,7	134,5	123,9	128,6	132,7	136,4	140,2	13,2	2,8
Betonwerksteinarbeiten						124,5						3,0
Putz- und Stuckarbeiten						126,3						3,2
Wärmedämm-Verbundsysteme	18,36	114,8	116,6	125,8	144,6	130,1	136,2	143,3	147,2	151,6	16,5	3,0
Trockenbauarbeiten						128,9						3,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden						141,8						2,0
Fliesen- und Plattenarbeiten						123,9						2,3
Estricharbeiten						130,7						1,7
Tischlerarbeiten						129,8						3,0
Parkett- und Holzpflasterarbeiten						118,7						2,7
Rollladenarbeiten	,					122,4						2,1
Metallbauarbeiten						135,1						2,4
Verglasungsarbeiten						126,2						3,5
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen						126,5						<i>2,5</i>
Bodenbelagarbeiten						121,9						2,6
Tapezierarbeiten						127,2						3,0
Raumlufttechnische Anlagen						131,6						<i>3,7</i>
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl						134,6						3,9
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb						136,7						4,3
Nieder- und Mittelspannungsanl. bis 36 kV						138,6						3,4
Gebäudeautomation						137,4						3,9
Blitzschutzanlagen						126,4						3,2
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl						144,9						4,6
Aufzugsanl., Fahrtrepp., Fahrsteige, Förderanl	9,91	107,7	108,6	113,2	129,3	116,6	122,3	125,5	134,5	134,9	15,7	0,3

Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt-					2021	2022				Verän Nov. 2 gegen	
	index	2019	2020	2021	2022	Nov.	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	2021	Aug. 2022
	in ‰										in %	
	Gewerblic	ne Betri	ebsgeb	äude								
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	115,1	116,9	128,1	150,6	134,1	140,0	150,4	154,2	157,7	17,6	2,3
Rohbauarbeiten	526,34	115,2	116,6	128,7	151,3	134,9	139,8	152,6	155,2	157,6	16,8	1,5
Erdarbeiten	53,95	121,0	123,5	131,0	148,8	134,5	140,2	148,5	151,5	155,0	15,2	2,3
Entwässerungskanalarbeiten	6,42	116,4	118,1	131,8	156,2	139,5	146,6	155,5	159,4	163,4	17,1	2,5
Mauerarbeiten	31,99	114,0	115,5	123,3	138,2	126,6	130,6	137,8	140,6	143,8	13,6	2,3
Betonarbeiten	235,99	115,8	116,7	128,6	151,7	134,5	139,3	154,1	155,6	157,7	17,2	1,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	21,39	112,7	113,9	152,8	172,5	164,5	167,1	176,6	174,5	171,9	4,5	-1,5
Stahlbauarbeiten	70,72	109,5	109,4	118,8	144,0	125,5	128,1	146,8	150,1	151,1	20,4	0,7
Abdichtungsarbeiten						134,1						3,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten						140,8						2,6
Klempnerarbeiten						137,2						2,8
Gerüstarbeiten						132,4						0,7
Ausbauarbeiten												3,1
Naturwerksteinarbeiten	- ,					123,5						2,7
Betonwerksteinarbeiten						124,9						
Putz- und Stuckarbeiten						126,0						
Wärmedämm-Verbundsysteme						130,1						
Trockenbauarbeiten						128,5						3,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden						142,0						2,0
Fliesen- und Plattenarbeiten						123,9						2,3
Estricharbeiten						131,3						1,7
Tischlerarbeiten						129,9						
Parkett- und Holzpflasterarbeiten						118,7						
Rollladenarbeiten						122,4						2,1
Metallbauarbeiten	· ·					133,8						2,4
Verglasungsarbeiten						126,2						
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen						125,5						2,5
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten						120,3						1,7
Bodenbelagarbeiten						121,5						2,6
Tapezierarbeiten						127,2						
Raumlufttechnische Anlagen						128,7						
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl	· ·					135,7						4,0
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb						137,2						
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	· ·					139,0						3,5
Gebäudeautomation						137,4						
Blitzschutzanlagen						126,4						
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl						144,9						4,6
Aufzugsanl., Fahrtrepp., Fahrsteige, Förderanl	4,6/	10/,/	108,6	113,2	129,3	116,6	122,3	125,5	134,5	154,9	15,/	0,3

 $Februar\ 2020\ Mecklenburg-Vorpommern\ und\ Februar\ 2021\ Baden-W\"urttemberg\ gesch\"atzt.$

1.3 Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt-					2021	2022				Veränd Nov. 2 gegeni	022
	index	2019	2020	2021	2022	Nov.	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Nov. 2021	Aug. 2022
	in ‰										in %	
	Außenanla	agen für	Wohnge	bäude								
Außenanlagen für Wohngebäude	1 000	116,7	118,4	126,7	145,4	130,5	136,2	144,6	148,4	152,3	16,7	2,6
	Architektu	Architektur- und Ingenierdienstleistungen (baubezogen)										
Architektur- u. Ingenieurdienstleist. (baubezogen)	1 000	108,2	111,8	113,0	120,0	123,1	126,9	132,3	134,4			•••
darunter:												
Architekturdienstleistungen		108,7						140,6	-			
baubezogene Ingenieurdienstleistungen	398,29	108,4	112,0	112,8	119,3	122,2	126,0	131,5	133,4	•••		•••
	Instandha	ltung vo	n Wohng	gebäudei	1							
	Wohngebä	iude ohn	e Schön	heitsrep	araturen							
Insgesamt	1 000	114,4	116,9	127,2	147,4	132,7	138,7	145,4	150,4	155,0	16,8	3, 1
Erdarbeiten		120,4	122,4	129,3	147,4	132,5	138,6	147,4	150,2	153,5	15,8	2,2
Entwässerungskanalarbeiten		116,6	118,3	131,7	155,4	139,1	-	154,7		162,4	16,8	2,4
Mauerarbeiten	16,01	114,6	116,2	124,0	139,1	127,4	131,5	138,6	141,5	144,7	13,6	2,
Betonarbeiten		-	116,3		140,7	•	132,4	•	-	•	-	4,0
Zimmer- und Holzbauarbeiten	,		117,4	142,3	165,1	153,1			-	•	-	0,
Stahlbauarbeiten			109,2	118,5	144,9	125,6			-	•	-	0,7
Abdichtungsarbeiten			118,8	128,5	150,9	134,1					-	3,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	53,61		118,6	132,2	157,1	139,5			-	•	-	3,2
Klempnerarbeiten			117,8	129,1	150,7	135,1			-	•	-	2,8
Gerüstrarbeiten	,		121,8	128,4	141,5	132,4		•		-	-	0,7
Naturwerksteinarbeiten Betonwerksteinarbeiten	· ·	-	113,7		133,1	123,7		131,0		•	-	2,7
Putz- und Stuckarbeiten			113,7 114,9	•	136,9 137,3	125,0 125,3		135,3 135,8			-	3,0 3,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	· ·	-	116,6	125,8	144,6	130,1		•		•	-	3,0
Trockenbauarbeiten			115,3	124,5	143,6	129,4					-	3,0
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	· ·		116,1	127,9	151,2	134,4					•	2,9
Fliesen- und Plattenarbeiten			115,3	121,2		123,8		133,9			-	2,2
Estricharbeiten	3,03			120,9			,	,	,	143,8	,	1,8
Tischlerarbeiten	92,71	111,3	113,0	123,0	145,1	128,5	135,1	142,7	148,8	153,7	19,6	3,3
Rollladenarbeiten	9,80	112,0	114,2	123,1	144,2					150,7		2,
Metallbauarbeiten	5,96	115,0	117,4	130,7	159,2	139,0	147,6	159,6	163,4	166,2	19,6	1,
Verglasungsarbeiten	3,19	110,9	111,3	120,3	145,8	126,2	133,6	143,4	150,5	155,8	23,5	3,
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	120,78	113,5	115,2	122,5	137,4	126,2	131,2	135,3	139,9	143,3	13,5	2,4
Bodenbelagarbeiten		109,9	111,1	117,5	134,2	121,7	127,8	132,5		-		2,6
Raumlufttechnische Anlagen	3,64		115,5	125,4	146,2	130,8	136,9	143,8	149,2	154,7	18,3	3,7
Heizanlagen u. zentrale Wassererwärmungsanl	171,72		117,4				140,0			159,9		3,7
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. in Geb				130,0						163,2		4,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV				132,7				151,4		161,8		3,5
Gebäudeautomation		123,2						156,9		-		3,4
Blitzschutzanlagen Dämm- und Brandschutzarbeiten an techn. Anl.	4,01 3,23			121,6 137,3				141,1 170.6		150,7 189,2		3,2 4,6
balling and brandschafzarbeiten an teemi. Ant.	Schönheit				-	177,7	137,0	170,0	100,0	107,2	20,0	4,0
Insgesamt					_	126.0	120.0	125.2	120 9	1/21	126	2
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen				122,2 122,7						1 43,1 143,8		2,4 2,3
Tapezierarbeiten					135,8					141,6		2,2

Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

1.4 Ingenieurbau 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt-					2021	2022				Verän Nov. 2 gegen	
		2019	2020	2021	2022	Nov.	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Nov.	Aug. 2022
	Straßenba	u	-			-		-		-	-	
Insgesamt						128,0						2,6
Erdarbeiten	348,00											2,0
Entwässerungskanalarbeiten						134,6						2,5
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem												2,6
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Bindem						132,3						4, 1
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	344,11											2,9
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass						126,5						3,5
Mauerarbeiten						128,4						2,5
Betonarbeiten						134,3						2,2
Metallbauarbeiten						138,9						
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	3,16	112,1	113,4	120,6	136,3	124,0	129,0	133,9	139,4	142,7	15,1	2,4
	Brücken in	n Straße	enbau									
Insgesamt	1 000	116,8	117,9	128,4	150,9	134,1	138,7	152,7	154,9	157,2	17,2	1,5
Erdarbeiten	97,04	121,9	123,6	130,1	148,0	133,3	138,7	147,8	151,3	154,2	<i>15,7</i>	1,9
Verbauarbeiten	6,57	119,6	121,1	129,5	147,8	133,8	139,1	147,7	150,8	153,5	14,7	1,8
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	57,56	112,9	112,5	124,8	156,3	133,8	138,1	160,0	162,7	164,2	22,7	0,9
Entwässerungskanalarbeiten	4,91	116,5	117,8	128,3	151,0	134,5	141,2	150,4	154,3	158,1	<i>17,5</i>	2,5
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem	2,09	118,3	120,3	126,9	147,8	130,5	136,5	146,8	151,8	156,2	19,7	2,9
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	22,01	116,0	117,8	124,1	146,0	126,9	131,3	146,3	151,3	155,2	22,3	2,6
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass	10,58	116,2	117,4	123,8	140,9	126,8	132,3	140,0	143,0	148,4	17,0	3,8
Mauerarbeiten	4,39	115,0	116,5	124,0	138,6	127,1	131,1	138,2	140,8	144,2	13,5	2,4
Betonarbeiten	580,85	117,3	118,0	129,8	152,8	135,7	140,3	155,6	156,6	158,8	17,0	1,4
Stahlbauarbeiten	60,22	109,4	109,3	118,6	144,2	125,5	127,8	146,5	150,8	151,8	21,0	0,7
Abdichtungsarbeiten	17,73	116,2	118,7	128,6	152,0	134,4	140,7	151,0	155,2	161,0	19,8	3,7
Metallbauarbeiten	40,14	115,0	117,4	130,9	159,9	139,4	148,1	160,4	164,1	166,8	19,7	1,6
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	12,31	112,4	113,8	120,8	136,1	124,2	129,1	133,8	139,1	142,4	14,7	2,4
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	6,91	111,5	112,7	117,8	130,2	120,3	124,1	129,0	132,8	135,0	12,2	1,7
Entwässerungsanlagen	12,04	118,0	121,0	132,0	156,2	138,3	145,6	153,4	159,2	166,4	20,3	4,5
Gerüstarbeiten	64,65	117,7	121,8	128,4	141,5	132,4	135,0	140,7	144,6	145,6	10,0	0,7
	Ortskanäle	•										
Insgesamt	1 000	117,7	118,8	126,3	145,5	130,4	135,9	145,1	148,7	152,1	16,6	2,3
Erdarbeiten	344,01											1,8
Verbauarbeiten	4,25	119,6	121,1	129,5	147,8	133,8	139,1	147,7	150,8	153,5	14,7	
Entwässerungskanalarbeiten	436,73	116,7	117,9	127,8	149,5	133,6	139,9	148,8	152,7	156,5	17,1	2,5
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem						128,6						2,7
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Bindem						130,7						3,7
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt						122,8						2,8
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass						125,7						3,2
Mauerarbeiten						128,4						2,5
Betonarbeiten						129,9						2,6
Abdichtungsarbeiten						133,5						3,6

 $Februar\ 2020\ Mecklenburg\text{-}Vorpommern\ und\ Februar\ 2021\ Baden\text{-}W\"{u}rttemberg\ gesch\"{a}tzt.$

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Wohngebäude		
		insgesamt	davon nach Abschnitte	en
		_	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2012	Fohruar	04.2	0.5.3	02.2
2012	Februar Mai	94,2	95,2 95,8	93,3
		94,7		93,8
	August	95,2	96,2	94,3
	November	95,5	96,3	94,6
2013	Februar	96,2	96,8	95,6
	Mai	96,7	97,4	96,0
	August	97,1	97,7	96,5
	November	97,3	98,0	96,8
2014	Februar	98,1	98,7	97,4
	Mai	98,3	98,8	97,9
	August	98,7	99,2	98,2
	November	98,9	99,2	98,5
2015	Februar	99,6	99,7	99,4
	Mai	99,8	99,8	99,8
	August	100,2	100,2	100,2
	November	100,4	100,2	100,5
2016	Februar	101,2	100,7	101,6
	Mai	101,9	101,6	102,1
	August	102,4	102,1	102,6
	November	102,7	102,3	103,0
017	Februar	104,0	103,5	104,4
.017	Mai	104,9	104,5	105,2
	August	105,7	105,4	105,8
	November	106,4	106,4	106,4
0010				
2018	Februar	108,2 109,2	108,3	108,1 108,9
	Mai	· ·	109,6	
	August	110,6	111,5	109,9
	November	111,5	112,5	110,7
2019	Februar	113,4	114,4	112,6
	Mai	114,3	115,3	113,5
	August	115,1	116,2	114,3
	November	115,7	116,6	115,0
2020	Februar	117,2	118,0	116,7
	Mai	117,7	118,5	117,1
	August	115,1	115,7	114,6
	November	115,6	116,2	115,1
2021	Februar	120,8	121,7	120,1
	Mai	125,2	127,2	123,5
	August	129,6	132,5	127,2
	November	132,3	134,5	130,6
2022	Februar	138,1	139,5	137,1
	Mai	147,2	150,8	144,3
	August	151,0	153,1	149,3
	November	154,7	155,7	153,9

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Wohngebäude		
		insgesamt	davon nach Abschnitte	en
		-	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2012	Februar	2,7	2,7	2,8
	Mai	1	2,5	2,7
	August	· ·	2,3	2,6
	November		2,3	2,4
012	Februar			
013		•	1,7	2,5
	Mai		1,7	2,3
	August		1,6	2,3
	November		1,8	2,3
014	Februar	· ·	2,0	1,9
	Mai	· ·	1,4	2,0
	August		1,5	1,8
	November	1,6	1,2	1,8
015	Februar	1,5	1,0	2,1
	Mai	1,5	1,0	1,9
	August	1,5	1,0	2,0
	November	1,5	1,0	2,0
016	Februar	1,6	1,0	2,2
	Mai	2,1	1,8	2,3
	August		1,9	2,4
	November		2,1	2,5
017	Februar	2,8	2,8	2,8
-,	Mai	1	2,9	3,0
	August		3,2	3,1
	November		4,0	3,3
018	Februar		4,6	3,5
710	Mai		4,9	3,5
	August		5,8	3,9
	November		5,7	4,0
040		·		
019	Februar		5,6	4,2
	Mai	'	5,2	4,2
	August		4,2	4,0
	November	3,8	3,6	3,9
020	Februar	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	3,1	3,6
	Mai	· ·	2,8	3,2
	August		-0,4	0,3
	November		-0,3	0,1
)21	Februar		3,1	2,9
	Mai	6,4	7,3	5,5
	August	12,6	14,5	11,0
	November	14,4	15,7	13,5
)22	Februar	14,3	14,6	14,2
	Mai	The state of the s	18,6	16,8
	August		15,5	17,4
	November		15,8	17,8

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Wohngebäude		
	insgesamt	davon nach Abschnitte	n
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
1958	12,5	14,3	11,0
1959	13,1	15,2	11,5
1960	14,0	16,5	12,2
1961	15,2	17,5	13,2
1962	16,4	19,1	14,3
1963	17,2	20,2	15,0
1964	18,1	21,1	15,6
1965	18,9	21,1	16,5
	· ·		
1966	19,4	22,4	17,0
1967	19,0	21,9	16,8
1968	19,9	22,7	17,5
1969	21,0	24,3	18,3
1970	24,4	29,0	20,9
1971	27,0	31,8	23,1
1972	28,8	33,9	24,8
1973	30,9	35,9	26,9
1974	33,2	37,5	29,5
1975	34,0	37,8	30,6
1976	35,2	39,0	31,7
1977	36,8	41,0	33,2
1978	39,1	43,8	34,8
1979	42,5	48,4	37,1
1980	47,1	53 , 9	40,7
1981	49,8	56,7	43,4
1982	51,2	57,5	45,6
1983	52,3	58,3	47,0
1984	53,7	59,5	48,6
1985	53,9	59,2	49,3
1986	54,6	59,9	50,1
1987	55,6	60,9	51,3
1988	56,8	62,0	52,7
1989	58,9	64,2	54,7
1990	62,7	68,8	57,6
1991	67,0	73,6	61,3
1992	71,3	78 , 1	65,3
1993	74,9	81,6	69,0
1994	76,7	83,3	71,1
1995	78,4	84,9	73,1
1996	78,3	84,0	73,6
1997			
1998	77,7	82,7 81.7	73 , 6
	77,4	81,7	74 , 0
1999	77,2	81,1	73 , 9
2000	77,4	80,9	74,5
2001	77,4	80,0	75 , 3
2002	77,4	79,5	75,7
2003	77,4	79,0	76,0
2004	78,3	80,0	77,1

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Wohngebäude		
	insgesamt	davon nach Abschnitte	n
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2005	79,1	80,0	78,2
2006	80,6	81,7	79,5
2007	85,9	87,3	84,8
2008	88,4	90,0	87,0
2009	89,2	90,2	88,3
2010	90,1	91,1	89,2
2011	92,5	93,6	91,6
2012	94,9	95 , 9	94,0
2013	96,8	97 , 5	96,2
2014	98,5	99 , 0	98,0
2015	100	100	100
2016	102,1	101,7	102,3
2017	105,3	105,0	105,5
2018	109,9	110,5	109,4
2019	114,6	115,6	113,9
2020	116,4	117,1	115,9
2021	127,0	129,0	125,4
2022	147,8	149,8	146,2

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Wohngebäude		
	insgesamt	davon nach Abschnitte	n
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
1059			
1958		_	
1959	4,8	6,3	4,5
1960	6,9	8,6	6,1
1961	8,6	6,1	8,2
1962	7,9	9,1	8,3
1963	4,9	5,8	4,9
1964	5,2	4,5	4,0
1965	4,4	3,3	5,8
1966	2,6	2,8	3,0
1967	-2,1	-2,2	-1,2
1968	4,7	3,7	4,2
1969	5,5	7,0	4,6
1970	16,2	19,3	14,2
1971	10,7	9,7	10,5
1972	6,7	6,6	7,4
1973	7,3	5,9	8,5
1974	7,4	4,5	9,7
1975	2,4	0,8	3,7
1976	3,5	3,2	3,6
1977	4,5	5,1	4,7
1978	6,3	6,8	4,8
1979	8,7	10,5	6,6
1980	10,8	11,4	9,7
1981	5 , 7	5 , 2	6,6
1982	2,8	1,4	5,1
1983	2,1	1,4	3,1
1984	2,7	2,1	3,4
1985	0,4	-0,5	1,4
1986	1,3	1,2	1,6
1987			
1987	1,8	1,7	2,4
	2,2	1,8	2,7
1989	3,7	3,5	3,8
1990	6,5	7,2	5,3
1991	6,9	7,0	6,4
1992		6,1	6,5
1993	5,0	4,5	5,7
1994	2,4	2,1	3,0
1995	2,2	1,9	2,8
1996	-0,1	-1,1	0,7
1997	-0,8	-1,5	_
1998	-0,4	-1,2	0,5
1999		-0,7	-0,1
2000	0,3	-0,2	0,8
2001	_	-1,1	1,1
2002	_	-0,6	0,5
2003		-0,6	0,4
2004	1,2	1,3	1,4

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

	Wohngebäude		
	insgesamt	davon nach Abschnitter	n
	-	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2005	1,0	_	1,4
2006	1,9	2,1	1,7
2007	6,6	6,9	6,7
2008	2,9	3,1	2,6
2009	0,9	0,2	1,5
2010	1,0	1,0	1,0
2011	2,7	2,7	2,7
2012	2,6	2,5	2,6
2013	2,0	1,7	2,3
2014	1,8	1,5	1,9
2015	1,5	1,0	2,0
2016	2,1	1,7	2,3
2017	3,1	3,2	3,1
2018	4,4	5,2	3,7
2019	4,3	4,6	4,1
2020	1,6	1,3	1,8
2021	9,1	10,2	8,2
2022	16,4	16,1	16,6

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Nichtwohnge	ebäude	Ingenieurbau	ı		Instandhaltung Wohngebäude	
		Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits
2012	Februar	94,1	94,1	94,5	96,3	94,3	92,3	93,7
	Mai	94,7	94,7	95,4	97,1	94,9	92,9	94,3
	August	95,0	95,0	95,8	97,3	95,4	93,3	94,6
	November	95,3	95 , 4	96,3	97,4	95,6	93,8	95,1
2013	Februar	96,0	96,0	96,9	97,7	96,0	94,8	95,9
	Mai	96,5	96,5	97,6	98,2	96,7	95,5	96,1
	August		96,9	98,3	98,4	97,0	95,9	96,6
	November	97,2	97,1	98,5	98,6	97,2	96,2	96,9
2014	Februar	98,0	97,9	98,5	99,1	97,6	97,1	97,4
	Mai		98,2	98,8	99,2	97,9	97,6	98,1
	August		98,6	99,5	99,5	98,6	98,1	98,6
	November	98,8	98,8	99,5	99,5	98,6	98,4	98,8
2015	Februar	99,5	99,5	99,8	99,8	99,4	99,4	99,5
-0-5	Mai	,	99,8	99,9	99,8	99,8	99,8	99,8
	August		100,3	100,1	100,3	100,3	100,2	100,3
	November	100,5	100,4	100,2	100,2	100,6	100,5	100,4
016	Februar		101,2	100,3	100,0	101,0	101,6	101,3
.010	Mai		101,8	100,6	100,8	101,6	102,2	102,2
	August		102,4	101,2	101,7	102,1	102,7	102,6
	November		102,8	101,6	101,9	102,4	103,0	102,8
0017	Februar		104,1	102,9	103,4	103,5	104,4	104,3
.017	Mai		104,1	102,9	105,4	103,3	105,2	104,5
	August		105,1	105,3	105,7	104,9	106,1	105,1
	November	106,7	106,8	106,2	106,8	106,9	106,6	106,4
0010	Februar		108,5	108,2	109,0	109,0	108,3	107,9
2010	Mai		100,5	100,2	110,5	110,5	109,3	107,9
	August		111,0	112,4	110,5	110,3	110,4	100,6
	November	111,7	111,0	113,7	113,4	112,0	111,1	110,4
010								
2019	Februar Mai		113,9	116,3	115,5	116,1	113,0 114,0	112,0
	August		114,7 115,6	117,6 118,6	116,6 117,4	117,4 118,4	114,0	112,9 113,7
	November		116,2	118,9	117,4	118,4	114,9	113,7
2020	Februar		117,7	120,1	118,9	120,0	117,5	115,8
	Mai		118,2	120,5	119,3	120,3	118,1	116,5
	August November		115,6 116,0	117,5	116,5 116,7	117,5	115,6 116,2	113,9
		116,0		117,4		117,5		114,2
021	Februar		121,4	121,9	122,4	122,2	121,2	118,4
	Mai	1	126,0	123,4	125,7	124,8	125,4	121,0
	August		131,0	125,7	131,5	127,6	129,4	123,5
	November		134,1	128,0	134,1	130,4	132,7	126,0
2022	Februar		140,0	133,9	138,7	135,9	138,7	130,9
	Mai		150,4	144,9	152,7	145,1	145,4	135,2
	August		154,2	148,9	154,9	148,7	150,4	139,8
	November	157,2	157,7	152,7	157,2	152,1	155,0	143,1

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Nichtwohnge	bäude	Ingenieurbau	I		Instandhaltung Wohngebäude	•
		Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits-
2012	Februar	2,7	2,7	4,2	2,2	2,7	3,2	2,2
	Mai	2,7	2,6	3,9	2,4	2,6	3,1	2,4
	August		2,2	3,2	1,8	2,5	2,9	1,9
	November	2,4	2,5	3,4	2,0	2,5	2,9	2,4
2013	Februar	2,0	2,0	2,5	1,5	1,8	2,7	2,3
	Mai		1,9	2,3	1,1	1,9	2,8	1,9
	August		2,0	2,6	1,1	1,7	2,8	2,1
	November	2,0	1,8	2,3	1,2	1,7	2,6	1,9
2014	Februar	2,1	2,0	1,7	1,4	1,7	2,4	1,6
	Mai		1,8	1,2	1,0	1,2	2,2	2,1
	August		1,8	1,2	1,1	1,6	2,3	2,1
	November		1,8	1,0	0,9	1,4	2,3	2,0
2015	Februar	1,5	1,6	1,3	0,7	1,8	2,4	2,2
	Mai		1,6	1,1	0,6	1,9	2,3	1,7
	August	,	1,7	0,6	0,8	1,7	2,1	1,7
	November		1,6	0,7	0,7	2,0	2,1	1,6
2016	Februar		1,7	0,5	0,2	1,6	2,2	1,8
2010	Mai	•	2,0	0,7	1,0	1,6	2,4	2,4
	August		2,1	1,1	1,4	1,8	2,5	2,3
	November	2,4	2,4	1,4	1,7	1,8	2,5	2,4
2017	Februar		2,9	2,6	3,4	2,5	2,8	3,0
2017	Mai		3,2	3,7	4,2	3,5	2,9	2,8
	August	3,3	3,4	4,1	3,9	3,8	3,3	3,2
	November	3,7	3,9	4,5	4,8	4,4	3,5	3,5
2018	Februar		4,2	5,2	5,4	5,3	3,7	3,5
2010	Mai		4,2	5,4	5,2	5,3	3,9	3,3
	August		4 , 8	6,7	6,3	6,4	4,1	3,5
	November	4,7	4,8	7,1	6,2	6,4	4,2	3,8
2019	Februar	4,8	5,0	7 , 5	6,0	6,5	4,3	3,8
2017	Mai	4,7	4,7	7,0	5,5	6,2	4,3	4,0
	August		4,1	5 , 5	4,4	5,0	4,1	3,7
	November	3,9	3,8	4,6	3,7	4,5	4,1	3,8
2020	Februar	3,4	3,3	3,3	2,9	3,4	4,0	3,4
2020	Mai	3,1	3,1	2,5	2,3	2,5	3,6	3,2
	August		_	-0,9	-0,8	-0,8	0,6	0,2
	November	-0,1	-0,2	-1,3	-0,8	-1,1	0,5	-0,3
2021	Februar	3,1	3,1	1,5	2,9	1,8	3,1	2,2
2021	Mai		6,6	2,4	5,4	3,7	6,2	3,9
	August		13,3	7,0	12,9	8,6	11,9	8,4
	November	15,0	15,6	9,0	14,9	11,0	14,2	10,3
2022	Februar	15,3	15,3	9,8	13,3	11,2	14,4	10,6
2022	Mai		19,4	9,8 17,4	21,5	16,3	15,9	10,6
	August		17,7	18,5	17,8	16,5	16,2	13,2
	November		17,6	19,3	17,3	16,6	16,8	13,6
	CHIDEI	I 1,0	17,0	19,9	1/,4	10,0	10,0	1,0

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau	genieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits-	
1958	12,5	12,7	22,9	17,7	19,4	12,1	10,1	
1959	13,1	13,2	24,2	18,6	20,9	12,4	10,8	
1960	14,0	14,1	25,4	19,7	22,5	12,9	11,5	
1961	15,0	15,0	26,7	20,6	24,2	13,9	12,9	
1962	16,2	16,1	28,4	22,1	25,8	14,7	14,7	
1963	17,0	16,8	29,5	22,9	27,0	15,3	15,6	
1964	17,7	17,5	29,3	23,5	27,4	16,0	16,6	
1965	18,4	18,2	27,7	23,9	26,7	16,6	17,8	
1966	19,0	18,7	27,3	24,3	26,9	17,0	18,9	
1967	18,5	17,8	26,2	23,4	25,8	16,8	18,9	
1968	19,2	18,7	27,3	24,3	27,2	17,5	20,0	
1969	20,4	20,3	28,5	26,2	28,6	18,3	21,0	
1970	23,9	24,1	32,7	31,3	33,3	20,4	23,6	
1971	26,3	26,7	35,3	33,9	36,1	22,5	26,5	
1972	28,0	28,0	35,8	35,3	37,4	23,8	28,5	
1973	30,0	29,7	36,8	37,3	38,9	25,5	30,5	
1974	32,1	31,4	40,3	39,2	41,4	28,0	33,4	
1975	32,8	32,4	41,3	39,8	42,2	29,5	34,8	
1976	33,8	33,7	42,0	40,7	42,9	30,4	36,1	
1977	35,4	35,1	43,1	42,4	44,5	31,8	37,9	
1978	37,4	37,0	46,0	45,2	47,5	33,5	40,2	
1979	40,4	39,9	50,8	49,4	52,4	35,5	42,8	
1980	44,5	44,0	57,2	54,1	58,2	38,7	46,3	
1981	47,3	46,7	58,7	56,4	59,9	41,2	49,6	
1982	49,0	48,6	57 , 3	57 , 4	58,8	43,3	51,4	
1983	50,1	49,7	56,9	57,9	58,8	44,7	53,1	
1984	51,6	50,9	57,7	58,7	59,7	46,0	54,6	
1985	52,1	51,3	58,7	58,9	59 , 9	47,0	55,5	
1986	53,0	52,3	59,9	60,0	61,3	47,8	56,9	
1987	54,2	53,5	60,6	60,9	62,3	49,1	58,4	
1988	55,6	54,6	61,3	62,0	63,3	50,4	59,9	
1989	57,6	56,5	62,5	64,1	65,1	52,2	61,9	
1990	60,9	60,0	66,5	68,0	69,5	54,9	65,1	
1991	64,9	63,8	70,9	71,8	74,6	58,5	69,0	
1992	68,8	67,6	74,7	75 , 3	79,4	62,9	74,4	
1993	72,0	70,6	76,4	77,7	82,4	66,7	78,8	
1994	73,7	72,0	76 , 7	78,8	83,4	68,8	81,1	
1995	75,4	73,7	77,2	79,8	84,1	70,8	83,7	
1996	75 , 5	73 , 9	75 , 9	79 , 3	82,7	71,7	84,7	
1997	75,3 75,1	73 , 5	74,6	79,5 78,2	81,2	72,0	85,2	
1998	75,1 75,1	73,7	74,0 73,9	76,2 77,7	80,4	72,6	85,7	
1999	75,1 75,0	73,7 73,3	73,7	77,7	80,0	72,7	85,7	
2000	75,0 75,5	73,9	75,7 75,4	77,1 77,4	80,3	73,2	86,0	
2001	75,5 75,8	73,9 74,2	75,4 75,9	77,4 77,2	80,1	73,2 73,7	86,3	
2002	75,8 75,9	74,2 74,3	75,9 75,8	77,2 76,7	79,9	73,7 74,0	86,1	
2003	76,0 77,0	74,5 75,7	75 , 5 75,5	76,4 77,9	79,6 79,6	74,4 75,2	85,4 85,3	

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Nichtwohnge	bäude	Ingenieurbau	enieurbau			g von en
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- e reparaturen in einer Wohnung
2005	78,0	77,2	75 , 8	79,5	79,7	76,3	84,9
2006	79,6	79,0	78,6	81,3	81,7	77,7	85,4
2007	85,2	84,6	83,7	86,7	86,4	82,8	88,6
2008	87,9	87,8	87,3	90,7	89,0	85,0	89,9
2009	88,7	88,7	89,3	91,5	90,5	86,4	90,4
2010	89,8	89,7	89,8	92,3	91,0	87,7	91,1
2011	92,5	92,5	92,1	95,0	92,7	90,4	92,4
2012	94,8	94,8	95,5	97,0	95,1	93,1	94,4
2013	96,7	96,6	97,8	98,2	96,7	95,6	96,4
2014	98,4	98,4	99,1	99,3	98,2	97,8	98,2
2015	100	100	100	100	100	100	100
2016	102,2	102,1	100,9	101,1	101,7	102,4	102,2
2017	105,5	105,5	104,7	105,2	105,3	105,6	105,4
2018	110,2	110,2	111,1	111,3	111,5	109,8	109,1
2019	115,0	115,1	117,9	116,8	117,7	114,4	113,3
2020	116,8	116,9	118,9	117,9	118,8	116,9	115,1
2021	127,5	128,1	124,8	128,4	126,3	127,2	122,2
2022	149,9	150,6	145,1	150,9	145,5	147,4	137,3

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht) 2015 = 100

	Nichtwohnge	bäude	Ingenieurbau]		Instandhaltur Wohngebäud	-
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohnge- bäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
1958	_	_	_	_	_	_	_
1959	4,8	3,9	5,7	5,1	7,7	2,5	6,9
1960	6,9	6,8	5,0	5,9	7,7	4,0	6,5
1961		6,4	5,1	4,6	7,6	7,8	12,2
1962	8,0	7,3	6,4	7,3	6,6	5,8	14,0
1963		4,3	3,9	3,6	4,7	4,1	6,1
1964	4,1	4,2	-0,7	2,6	1,5	4,6	6,4
1965	4,0	4,0	-5,5	1,7	-2,6	3,8	7,2
1966	3,3	2,7	-1,4	1,7	0,7	2,4	6,2
1967		-4,8	-4,0	-3,7	-4,1	-1,2	_
1968		5,1	4,2	3,8	5,4	4,2	5,8
1969		8,6	4,4	7,8	5,1	4,6	5,0
1970		18,7	14,7	19,5	16,4	11,5	12,4
1971		10,8	8,0	8,3	8,4	10,3	12,3
1972		4,9	1,4	4,1	3,6	5,8	7 , 5
1973		6,1	2,8	5,7	4,0	7,1	7,0
1974		5,7	9,5	5,1	6,4	9,8	9,5
1975		3,2	2,5	1,5	1,9	5,4	4,2
1976		4,0	1,7	2,3	1,7	3,1	3,7
1977	4,7	4,2	2,6	4,2	3,7	4,6	5,0
1978	5,6	5,4	6,7	6,6	6,7	5,3	6,1
1979	*	7,8	10,4	9,3	10,3	6,0	6,5
1980	1	10,3	12,6	9,5	11,1	9,0	8,2
1981	6,3	6,1	2,6	4,3	2,9	6,5	7,1
1982		4,1	-2,4	1,8	-1,8	5,1	3,6
1983		2,3	-0,7	0,9	_	3,2	3,3
1984	3,0	2,4	1,4	1,4	1,5	2,9	2,8
1985		0,8	1,7	0,3	0,3	2,2	1,6
1986		1,9	2,0	1,9	2,3	1,7	2,5
1987		2,3	1,2	1,5	1,6	2,7	2,6
1988		2,1	1,2	1,8	1,6	2,6	2,6
1989		3,5	2,0	3,4	2,8	3,6	3,3
1990		6,2	6,4	6,1	6,8	5,2	5,2
1991		6,3	6,6	5,6	7,3	6,6	6,0
1992		6,0	5,4	4,9	6,4	7,5	7 , 8
1993		4,4	2,3	3,2	3,8	6,0	5,9
1994		2,0	0,4	1,4	1,2	3,1	2,9
1995		2,4	0,7	1,3	0,8	2,9	3,2
1996		0,3	-1,7	-0,6	-1,7	1,3	1,2
1997		-0,5	-1,7	-1,4	-1,8	0,4	0,6
1998		0,3	-0,9	-0,6	-1,0	0,8	0,6
1999		-0,5	-0,3	-0,8	-0,5	0,1	_
2000		0,8	2,3	0,4	0,4	0,7	0,4
2001		0,4	0,7	-0,3	-0,2	0,7	0,3
2002		0,1	-0,1	-0,6	-0,2	0,4	-0,2
2003		0,3	-0,4	-0,4	-0,4	0,5	-0,8
2004	1,3	1,6	_	2,0	_	1,1	-0,1

 ${\it Bis~1990~Gebiets stand~fr\"{u}heres~Bundesgebiet.}$

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht) 2015 = 100

	Nichtwohngel	oäude	Ingenieurbau			Instandhaltur Wohngebäud	-
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohnge- bäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
2005	1,3	2,0	0,4	2,1	0,1	1,5	-0,5
2006	2,1	2,3	3,7	2,3	2,5	1,8	0,6
2007	7,0	7,1	6,5	6,6	5,8	6,6	3,7
2008	3,2	3,8	4,3	4,6	3,0	2,7	1,5
2009	0,9	1,0	2,3	0,9	1,7	1,6	0,6
2010	1,2	1,1	0,6	0,9	0,6	1,5	0,8
2011	3,0	3,1	2,6	2,9	1,9	3,1	1,4
2012	2,5	2,5	3,7	2,1	2,6	3,0	2,2
2013	2,0	1,9	2,4	1,2	1,7	2,7	2,1
2014	1,8	1,9	1,3	1,1	1,6	2,3	1,9
2015	1,6	1,6	0,9	0,7	1,8	2,2	1,8
2016	2,2	2,1	0,9	1,1	1,7	2,4	2,2
2017	3,2	3,3	3,8	4,1	3,5	3,1	3,1
2018	4,5	4,5	6,1	5,8	5,9	4,0	3,5
2019	4,4	4,4	6,1	4,9	5,6	4,2	3,8
2020	1,6	1,6	0,8	0,9	0,9	2,2	1,6
2021	9,2	9,6	5,0	8,9	6,3	8,8	6,2
2022	17,6	17,6	16,3	17,5	15,2	15,9	12,4

6 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Außenanlagen				
		für Wohngebäude ²	insgesamt 3	darunter	1	
				Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen	
2012	Februar	94,0	83,4	77,5	82,3	
	Mai	94,4	83,8	78,0	82,7	
	August	94,8	84,1	78,3	83,1	
	November	95,2	84,2	78,4	83,1	
2013	Februar	95,8	84,7	79,0	83,7	
	Mai	96,5	85,0	79,3	84,1	
	August	96,9	97,7	97,3	97,9	
	November	97,1	98,0	97,5	98,1	
2014	Februar	97,6	98 , 5	98,2	98,6	
	Mai	97,9	98,6	98,4	98,7	
	August	98,6	98,9	98,8	99,0	
	November	98,6	99,0	98,9	99,1	
2015	Februar	99,2	99,6	99,5	99,6	
	Mai	99,9	99,9	99,8	99,9	
	August	100,3	100,2	100,2	100,1	
	November	100,7	100,4	100,4	100,4	
2016	Februar	101,0	101,2	101,1	100,8	
	Mai	101,7	101,6	101,6	101,1	
	August	102,3	102,0	102,1	101,6	
	November	102,7	102,3	102,4	101,9	
2017	Februar	103,7	103,6	103,5	103,4	
	Mai	104,9	104,3	104,3	104,1	
	August	106,0	105,2	105,0	105,1	
	November	106,6	105,7	105,7	105,8	
2018	Februar	108,5	107,0	107,2	107,1	
	Mai	110,0	107,7	108,1	107,9	
	August	112,1	108,7	109,3	109,0	
	November	113,0	109,3	110,1	109,5	
2019	Februar	115,3	110,8	111,7	110,9	
	Mai	116,4	111,6	112,5	111,8	
	August	117,4	112,1	113,2	112,4	
	November	117,8	112,5	113,7	112,8	
2020	Februar	119,2	113,9	115,0	113,8	
0	Mai	119,8	114,3	115,5	114,1	
	August	117,2	111,6	112,9	111,4	
	November	117,5	112,0	113,3	111,8	
021	Februar	122,4	116,6	118,1	116,1	
	Mai	125,4	118,9	121,9	118,2	
	August	128,6	121,5	125,7	120,7	
	November	130,5	123,1	128,1	122,2	
2022	Februar	136,2	126,9	133,0	126,0	
-022	Mai	144,6	132,3	140,6	131,5	
	August	148,4	134,4	143,8	133,4	
	November					

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

 $^{{\}bf 1}$ Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

² August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

 $^{{\}it 3}\ Einschließlich\ andere\ baubezogene\ Dienstleistungen.$

7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Außenanlagen	Architektur- und In	nd Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ¹		
	für Wohngebäude	insgesamt 2	darunter		
			Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen	
				ulenstielstungen	
1968	22,5	_	17,1	20,7	
1969	23,5	_	17,9	21,7	
1970	26,8	_	20,3	24,9	
1971	29,6	_	21,9	26,6	
1972	30,9	_	22,8	27,7	
1973	33,0	_	23,8	29,1	
1974	36,0	_	24,7	30,1	
1975	37,3	_	25,1	30,2	
1976	38,5	_	26,0	31,0	
1977	40,9	_	27,2	32,2	
1978	43,3	_	28,6	33,9	
1979	47,1	_	30,8	36,6	
1980	52,5	_	33,8	40,0	
1981	54,8	_	35,5	41,7	
1982	54,9	_	38,6	44,7	
1983	55 , 5	_	39,3	45,2	
1984	56,6	_	40,1	45,9	
1985	57,2	_	40,4	45,8	
1986	58,5	_	40,9	46,4	
1987	59,5	_	41,5	46,9	
1988	60,5	_	42,1	47,6	
1989	62,1	_	43,1	48,9	
1990	65,9	_	45,0	51,6	
1991	70,2	_	51,6	59,9	
1992	74,6	_	55,2	64,0	
1993	77,4	_	57,4	66,4	
1994	78,5	_	58,4	67,6	
1995	79,7	_	59,6	68,5	
1996	79,5	_	59,4	68,0	
1997	78,9	_	59,0	67,2	
1998	78,8	_	59,0	66,6	
1999	78,6	_	58,8	66,2	
2000	79,3	_	59,0	66,1	
2001	79,6	_	59,0	65,5	
2002	79,4	_	59,0	65,1	
2003	79,0	_	59,0	64,9	
2004			59,6	65,5	

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

² Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

_	Außenanlagen	Architektur- und Ing	enieurdienstleistungen (l	paubezogen) ¹
	für Wohngebäude ²	insgesamt 3	darunter	
		J	Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
2005	80,2	67,7	60,1	65,8
2006	81,8	68,7	61,1	67,0
2007	86,5	72,5	65,0	70,8
2008	89,2	74,1	66,7	72,7
2009	90,1	76,2	68,9	75,0
2010	90,7	80,6	74,6	79,5
2011	92,4	82,3	76,4	81,2
2012	94,6	83,9	78,1	82,8
2013	96,6	91,4	88,3	91,0
2014	98,2	98,8	98,6	98,9
2015	100	100	100	100
2016	101,9	101,8	101,8	101,4
2017	105,3	104,7	104,6	104,6
2018	110,9	108,2	108,7	108,4
2019	116,7	111,8	112,8	112,0
2020	118,4	113,0	114,2	112,8
2021	126,7	120,0	123,5	119,3
2022	145,4			

¹ Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

² August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

³ Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

8 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

		Vorgefertigte Bauart ohne Unterkellerung 1		
		Index	Veränderung gegenüber de	
				orperiode
			in %	
2012	Februar	91,3	3,4	1,2
	Mai	91,9	2,9	0,7
	August	92,1	2,3	0,2
	November	92,3	2,3	0,2
012		•		
013	Februar	93,7	2,6	1,5
	Mai	95,1	3,5	1,5
	August		3,8	0,5
	November	96,5	4,6	0,9
014	Februar	98,3	4,9	1,9
	Mai	97,3	2,3	-1,0
	August	97,8	2,3	0,5
	November	97,8	1,3	_
015	Februar	99,3	1,0	1,5
	Mai	99,9	2,7	0,6
	August	100,3	2,6	0,4
	November	100,5	2,8	0,2
016	Februar	101,6	2,3	1, 1
010	Mai	101,6	2,3 3,7	2,0
	August	103,0	3,6	0,3
	November	104,6	<i>3,0</i> <i>4,1</i>	0,7
			·	
017	Februar	107,1	5,4	2,4
	Mai	107,5	3,8	0,4
	August		4,2	0,7
	November	108,5	3,7	0,2
018	Februar	110,0	2,7	1,4
	Mai	110,2	2,5	0,2
	August	111,4	2,9	1, 1
	November	111,8	3,0	0,4
019	Februar	115,1	4,6	3,0
/	Mai	116,0	5,3	0,8
	August	117,8	5,7	1,6
	November	118,7	6,2	0,8
020	Februar	120,7	4,9	1,7
020	Mai	120,7	4, <i>9</i> 4,6	0,5
		121,3 119,9	4,6 1,8	-1,2
	August November	121,7	1,8 2,5	-1,2 1,5
021	Februar	126,6	4,9	4,0
	Mai	129,6	6,8	2,4
	August	134,4	12,1	3,7
	November	138,1	13,5	2,8
022	Februar	143,4	13,3	3,8
	Mai	149,8	15,6	4,5
	August	155,5	15,7	3,8
	November		15,6	2,6

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.

Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen.

9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Vorgefertigte Bauart ohne	Unterkellerung ¹
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1968	. 16,7	_
1969	. 17,2	3,0
1970	. 18,3	6,4
971	· ·	8,7
972	· ·	6,5
973	· ·	4,7
974	. 23,7	6,8
975	· ·	7,2
976	·	4,7
977	. 27,9	4,9
978		6,5
979	·	7,7
980		10,0
981	. 38,2	8,5
982	40,2	5,2
983	42,2	5,0
984	43,8	3,8
985	. 44,0	0,5
986	. 44,6	1,4
987	45,8	2,7
988	46,9	2,4
989	. 48,3	3,0
990	51,1	5 , 8
991	54,2	6,1
992	. 59,1	9,0
993	. 63,8	8,0
994	. 66,3	3,9
.995	. 68,1	2,7
996	. 69,0	1,3
997	. 69,1	0,1
998	. 70,3	1,7
999	. 70,4	0,1
2000	. 70,7	0,4
2001	. 71,5	1,1
002	. 72,0	0,7
003	. 72,3	0,4
2004	. 72,9	0,8

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

Mittelwert aus 12 Erhebungsmonaten.

¹ Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen. Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen;

9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Vorgefertigte Bauart ohne Unterkellerung 1		
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
2005	73,6	1,0	
2006	75,6	2,7	
2007	80,2	6,1	
2008	82,3	2,6	
2009	84,6	2,8	
2010	86,8	2,6	
2011	89,5	3,1	
2012	91,9	2,7	
2013	95,3	3,7	
2014	97,9	2,7	
2015	100	2,1	
2016	103,5	<i>3,5</i>	
2017	107,8	4,2	
2018	110,9	2,9	
2019	117,0	5,5	
2020	120,9	<i>3,3</i>	
2021	132,1	9, 3	
2022	151,4p	14,6p	

¹ Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen. Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen; Mittelwert aus 12 Erhebungsmonaten.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer

	1913 = 1 Mark		1914 = 1 Mark		
	DM	EUR	DM	EUR	
2017 Februar	28,945	14,799	27,103	13,858	
Mai		14,927	27,337	13,977	
August	· ·	15,041	27,546	14,084	
November		15,141	27,728	14,177	
November	27,013	13,141	27,720	17,177	
2018 Februar	30,113	15 , 397	28,197	14,417	
Mai	30,392	15,539	28,458	14,550	
August		15,738	28,823	14,737	
November		15,866	29,057	14,857	
2019 Februar	31,561	16,137	29,552	15,110	
Mai		16,265	29,787	15,230	
August					
		16,379	29,995	15,336	
November	32,201	16,464	30,152	15,416	
2020 Februar	32,618	16,677	30,543	15,616	
Mai		16,748	30,673	15,683	
August		16,379	29,995	15,336	
November		16,450	30,126	15,403	
	,	•	•	•	
2021 Februar	33,620	17,190	31,481	16,096	
Mai	34,845	17,816	32,627	16,682	
August		18,442	33,774	17,268	
November	36,821	18,826	34,478	17,628	
2022 5-1	20.725	10 (52	25.000	10 /01	
2022 Februar	38,435	19,652	35,989	18,401	
Mai		20,947	38,361	19,614	
August		21,487	39,351	20,120	
November	43,055	22,014	40,315	20,613	
1999	. 21,474	10,980	20,108	10,281	
2000	. 21,545	11,016	20,174	10,315	
2001		11,007	20,159	10,307	
2002		11,002	20,149	10,302	
2003		11,008	20,159	10,307	
2004	. 21,809	11,151	20,422	10,442	
2005	*	11,250	20,603	10,534	
2006		11,464	20,995	10,735	
2007		12,229	22,395	11,451	
2008		12,577	23,034	11,777	
2009		12,684	23,230	11,877	
2010		12,815	23,469	11,999	
2011		13,167	24,114	12,329	
2012		13,503	24,730	12,644	
2013		13,779	25,235	12,902	
2014		14,016	25,669	13,124	
2015		14,230	26,060	13,324	
2016		14,522	26,595	13,597	
2017		14,977	27,429	14,024	
2018		15,635	28,634	14,640	
2019		16,311	29,872	15,273	
2020		16,564	30,334	15,510	
2021	The state of the s	18,069	33,090	16,919	
2022	41,121	21,025	38,504	19,687	

August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.

Die Relation der ab 1999 in DM und EUR vorliegenden Werte beträgt einheitlich 1,95583.

	1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark	1913 = 1 Mark
1913	1 1	0,936	1919 3,735 3,497
1914		1	1920 10,680 10,000
1915	,	1,121	1921 18,030 16,880
1916		1,236	1922 1 – –
1917	· ·	1,535	1923 1 – –
1918	1	2,127	1929
	Rentenmark/Reic	hsmark	
1924	1,381	1,293	1937 1,340 1,255
1925	1,701	1,592	1938 1,354 1,268
1926	1,653	1,548	1939 1,374 1,287
1927	1,673	1,567	1940 1,395 1,306
1928	1,748	1,637	1941 1,463 1,369
1929	1,776	1,662	1942 1,585 1,484
1930	1,701	1,592	1,516
1931	1,558	1,459	1944 1,653 1,548
1932	1,320	1,236	1945 1,707 1,599
1933	1,252	1,172	1946 1,823 1,707
1934	1,313	1,229	1947 2,129 1,994
1935	1,313	1,229	1948 ² – –
1936	· ·	1,229	'
	Deutsche Mark		
1949	2,626	2,459	1974 9,226 8,639
1950	2,503	2,344	1975 9,446 8,844
1951	2,898	2,713	1976 9,771 9,150
1952	3,088	2,892	1977 10,245 9,593
1953	2,986	2,796	1978 10,878 10,186
1954	3,000	2,809	1979 11,833 11,080
1955	3,163	2,962	1980 13,097 12,263
1956	3,245	3,038	1981 13,863 12,981
1957	3,361	3,146	1982 14,263 13,355
1958	3,469	3,248	1983 14,564 13,637
1959	3,653	3,420	1984 14,924 13,974
1960	3,925	3,675	1985 14,987 14,033
1961	4,224	3,955	1986 15,193 14,226
1962	4,571	4,280	1987 15,482 14,496
1963	4,810	4,503	1988 15,811 14,805
1964	5,034	4,713	1989 16,389 15,345
1965	5,245	4,911	1990 17,445 16,334
1966		5,070	1991 18,656 17,469
1967		4,962	1992 19,850 18,587
1968	5,524	5,172	1993 20,830 19,504
1969	5,840	5,468	1994 21,329 19,971
1970	6,803	6,369	1995 21,829 20,440
1971	7,505	7,027	1996 21,791 20,405
1972	8,012	7,502	1997 21,627 20,252
1973	8,600	8,053	1998 21,551 20,180

¹⁹¹³ bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand),

¹⁹⁴⁵ bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Jahresdurchschnitte veröffentlicht.

² Für den Jahresdurchschnitt wurden 2,810 (1913 = 1 M) bzw. 2,631 (1914 = 1 M) als Mittelwert der Ergebnisse auf Basis der Reichsmark bzw. Deutsche Mark ermittelt.

11 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

		Baukosten ir	ısgesamt		Darunter					
					Materialkost			Arbeitskoste		
		2015 = 100	Veränderun	-	2015 = 100	Veränderur	•	2015 = 100	Veränderun	-
			gegenüber	dem		gegenüber	dem		gegenüber	dem
			Vorjahres-	Vor-		Vorjahres-	Vor-		Vorjahres-	Vor-
			quartal	quartal		quartal	quartal		quartal	quartal
			in %	1. '	1	in %			in %	
2011	1. Vierteljahr	93,9	4,0	0,8	95,2	5,9	1,8	91,6	0,7	-1,3
2011	2. Vierteljahr	95,9	3,6		96 , 0	<i>4,0</i>	0,8	93,4		2,0
	3. Vierteljahr	95,1		1,3	96,6		0,6		2,8	
	4. Vierteljahr		3,9	0,5	96,6 96,7	4,4		93,9	3,0	0,5
		96,2	3,2	0,6		3,4	0,1	95,2	2,6	1,4
2012	1. Vierteljahr	96,5	2,8	0,3	97,3	2,2	0,6	95,1	3,8	-0,1
	2. Vierteljahr	97,2	2,2	0,7	97,7	1,8	0,4	96,2	3,0	1,2
	3. Vierteljahr	97,4	1,9	0,2	97,7	1, 1	_	96,9	3,2	0,7
	4. Vierteljahr	97,4	1,2	_	97,9	1,2	0,2	96,6	1,5	-0,3
2013	1. Vierteljahr	97,7	1,2	0,3	98,3	1,0	0,4	96,7	1,7	0, 1
	2. Vierteljahr	97,6	0,4	-0,1	98,6	0,9	0,3	95,8	-0,4	-0,9
	3. Vierteljahr	97,6	0,2	_	98,9	1,2	0,3	95,4	-1,5	-0,4
	4. Vierteljahr	98,2	0,8	0,6	99,3	1,4	0,4	96,2	-0,4	0,8
2014	1. Vierteljahr	98,6	0,9	0,4	99,6	1,3	0,3	96,8	0,1	0,6
	2. Vierteljahr	98,4	0,8	-0,2	99,6	1,0	_	96,4	0,6	-0,4
	3. Vierteljahr	98,8	1,2	0,4	99,8	0,9	0,2	97,2	1,9	0,8
	4. Vierteljahr	99,0	0,8	0,2	99,6	0,3	-0,2	97,9	1,8	0,7
2015	1. Vierteljahr	100,0	1,4	1,0	100,0	0,4	0,4	100,0	3,3	2,1
2013	2. Vierteljahr	100,0	1,7	0,1	100,4	0,8	0,4	99,7	3,4	-0,3
	3. Vierteljahr	100,0	1,2	-0,1	100,4	0,4	-0,2	99,8	2,7	0,1
	4. Vierteljahr	99,8	0,8	-0,2	99,4	-0,2	-0,8	100,5	2,7	0,7
2016	1. Vierteljahr	100,2	0,2		99,4	-0,6		101,7		
2016	2. Vierteljahr	100,2	0,2 1,1	0,4 1,0	99,4 100,5	-0,6 0,1	_ 1 1	101,7	1,7 2,7	1,2
	3. Vierteljahr	101,2					1,1	102,4		0,7
	4. Vierteljahr		1,6 2,3	0,4	101,0 100,9	0,8	0,5	102,8	3,0	0,4 1.5
2017		102,1		0,5		1,5	-0,1		3,8	1,5
2017	1. Vierteljahr	103,4	3,2	1,3	101,9	2,5	1,0	106,1	4,3	1,7
	2. Vierteljahr	104,2	3,0	0,8	102,6	2,1	0,7	107,0	4,5	0,8
	3. Vierteljahr	104,8	3,1	0,6	103,4	2,4	0,8	107,3	4,4	0,3
	4. Vierteljahr	106,1	3,9	1,2	104,4	3,5	1,0	109,3	4,8	1,9
2018	1. Vierteljahr	107,3	3,8	1,1	105,7	<i>3,7</i>	1,2	110,3	4,0	0,9
	2. Vierteljahr	108,1	<i>3,7</i>	0,7	106,4	<i>3,7</i>	0,7	111,4	4, 1	1,0
	3. Vierteljahr		3,4	0,3	107,0	<i>3,5</i>	0,6	111,1	3,5	-0 , 3
	4. Vierteljahr	108,9	2,6	0,5	107,3	2,8	0,3	111,9	2,4	0,7
2019	1. Vierteljahr	109,5	2,1	0,6	108,1	2,3	0,7	112,3	1,8	0,4
	2. Vierteljahr	110,9	2,6	1,3	108,7	2,2	0,6	115,1	3,3	2,5
	3. Vierteljahr	109,9	1,4	-0,9	108,6	1,5	-0,1	112,3	1, 1	-2,4
	4. Vierteljahr	110,7	1,7	0,7	108,0	0,7	-0,6	115,5	<i>3,2</i>	2,8
2020	1. Vierteljahr	111,5	1,8	0,7	109,1	0,9	1,0	115,8	3,1	0,3
	2. Vierteljahr	111,8	0,8	0,3	109,2	0,5	0,1	116,6	1,3	0,7
	3. Vierteljahr	112,2	2,1	0,4	109,3	0,6	0,1	117,6	4,7	0,9
	4. Vierteljahr	112,5	1,6	0,3	110,0	1,9	0,6	117,2	1,5	-0,3
2021	1. Vierteljahr	114,7	2,9	2,0	112,5	3,1	2,3	118,8	2,6	1,4
	2. Vierteljahr		5 , 3	2,6	116,6	6,8	3,6	120,2	3,1	1,2
	3. Vierteljahr	123,4	10,0	4,8	123,9	13,4	6,3	123,8	5,3	3,0
	4. Vierteljahr	124,9	11,0	1,2	125,6	14,2	1,4	124,9	6,6	0,9
2022	1. Vierteljahr		11,7	2,6	131,3	16,7	4,5	123,7	4, 1	-1,0
	2. Vierteljahr		12,9	3,7	141,7	21,5	7,9	120,0	-0,2	-3,0
	3. Vierteljahr		9,6	1,8	144,3	16,5	1,8	122,0	-1,5	1,7
	o. viertetjäm	100,5	9,0	1,8	144,5	10,5	1,8	122,0	-1,5	1,/

¹ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 =100 auf 2015 = 100.

12 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

	Baukosten insges	amt	Darunter				
			Materialkosten		Arbeitskosten 1		
	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
2000	76,4	_	75,8	_	77,3	_	
2001	76,9	0,7	75, 5	-0,4	78,9	2,1	
2002	77,6	0,9	75,5	_	80,8	2,4	
2003	78,5	1,2	75,7	0,3	82,7	2,4	
2004	80,6	2,7	79,2	4,6	82,8	0, 1	
2005	81,8	1,5	80,8	2,0	83,4	0,7	
2006	83,8	2,4	84,3	4,3	82,8	-0,7	
2007	86,6	<i>3,3</i>	88,2	4,6	84,0	1,4	
2008	89,5	<i>3,3</i>	90,9	3,1	87,2	3,8	
2009	89,8	0,3	89,4	-1,7	90,4	3,7	
2010	91,8	2,2	92,1	3,0	91,5	1,2	
2011	95,2	3,7	96,1	4,3	93,5	2,2	
2012	97,1	2,0	97,7	1,7	96,2	2,9	
2013	97,8	0,7	98,8	1,1	96,0	-0,2	
2014	98,7	0,9	99,7	0,9	97,1	1,1	
2015	100	1,3	100	0,3	100	3,0	
2016	101,3	1,3	100,5	0,5	102,8	2,8	
2017	104,6	3,3	103,1	2,6	107,4	4, 5	
2018	108,2	3,4	106,6	3,4	111,2	<i>3,5</i>	
2019	110,3	1,9	108,4	1,7	113,8	2,3	
2020	112,0	1,5	109,4	0,9	116,8	2,6	
2021	120,2	7,3	119,7	9,4	121,9	4,4	

¹ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 =100 auf 2015 = 100.

13 Preisindex für Bauland

	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
2000	69,9	_	
2001	71,0	1,6	
2002	71,9	1,3	
2003	72,9	1,4	
2004	73,7	1,1	
2005	74,6	1,2	
2006	76,1	2,0	
2007	76,2	0,1	
2008	76,2	0,0	
2009	76,6	0,5	
2010	78,1	2,0	
2011	80,2	2,7	
2012	82,8	3,2	
2013	87,9	6,2	
2014	93,4	6,3	
2015	100	7,1	
2016	110,0	10,0	
2017	122,7	11,5	
2018	134,5	9,6	
2019	146,1	8,6	
2020	156,1	6,8	
2021	187,5p	20,1p	

Preisindizes für die Bauwirtschaft - Datenangebot in GENESIS-Online

GENESIS-Online ist eine Datenbank, die tief gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik enthält.

Die Nutzung des Datenbestands ist kostenfrei. Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten stehen registrierten Kunden zur Verfügung.

Die Tabellen sind grundsätzlich variabel gestaltet, d. h. sie können vor dem Werteabruf die gewünschten Angaben, wie z.B. die Jahre, die Gebäudearten oder Bauleistungen in den Tabellen auswählen.

Die abgerufenen Tabellen können in den Formaten EXCEL, HTML und CSV gespeichert werden.

Die Tabellen der Preisindizes der Bauwirtschaft finden Sie "in den Themen" unter der Code-Nummer 61261 (www.destatis.de/genesis).

Tabellen-Katalog
Statistik Nr. 61261 Preisindizes für die Bauwirtschaft

Art	Jahr	Vierteljahr	Start-	
	Tabellen-N	Ir. (Code) 61261-	datum	
Wohngebäude				
Bürogebäude	0001	0002	1958	
Gewerbliche Betriebsgebäude				
Straßenbau				
Brücken im Straßenbau	0003	0004	1958	
Ortskanäle				
Instandhaltung von				
Wohngebäuden				
ohne Schönheitsreparaturen	0005	0006	1958	
Schönheitsreparaturen				
in einer Wohnung				
Außenanlagen	0007	0008	1968	
Messzahlen für	0009	0010	1958	
Bauleistungspreise	0009	0010	1930	
Wiederherstellungswerte für	0011		1913	
1913/14 erstellte Wohngebäude		0012	1958	
Baukostenindizes	0013	0014	2000	
Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (Fertighäuser)	0015	0016	1968	